

At quae intersunt inter Livii dicta et Appiani de acie Syrorum maximeque Romanorum, de pugnae ipsius successu, de Minnione, quem Appianus Mendim appellat, et pauca quaedam leviaeque de numero pugnantium et occisorum fortasse secuta sunt ea ex re, quod Livius praeter Polybii etiam aliorum et Romanorum libris usus est; quod idem fecisse Appianum nullo modo probari possit.

Condiciones denique pacis, quam Romani post illam Antiochi cladem cum rege fecerunt, paucis absolvere licet, praesertim cum a Nissenio (p. 207—9) jam optime de iis disputatum sit. Nam nihil omnino nisi in hoc uno, quod Romanos Antiochum omnes praeter duodecim, Polybius autem praeter decem, navibus tradere jussisse dicit, Appianus in illis condicionibus exponendis a Polybii auctoritate discedit.

B. Fahland.

Schulnachrichten.

I. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

1871. 24. August: Se. Excellenz der Herr Minister gestattet eine freiere Verwendung der beiden für den naturgeschichtlichen Unterricht in Tertia angeordneten Stunden, wenn dieser naturgeschichtliche Unterricht momentan nicht erteilt werden kann.
4. October: Die Anträge wegen Aufnahme in die Wittwenkasse müssen im März oder September eingereicht werden.
10. November: Bei der Aufnahme von Schülern ist ein Impfschein zu fordern.
7. November: Reglement, betreffend die die Berechtigung zur Fähnrichs-Prüfung Nachsuchenden.

II. Lehrmittel.

Durch das Königl. Schulcollegium wird für die Bibliothek Lagarde Genesis graece mit Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien übersandt.

Von dem Herrn Verfasser empfing die Bibliothek: Von Reibnitz Worte eines Psychologen.

Von den Söhnen des verstorbenen Generalsuperintendenten Ribbeck die als Manuscript gedruckten Erinnerungen an ihren Vater.

Für diese Geschenke spreche ich hierdurch ehrerbietigsten Dank aus.

III. Lehrverfassung.

Die Lehrbücher sind dieselben geblieben.

In Prima sind gelesen: Horaz Oden Buch 1—4, Cic. Brutus und de Orat. III, der erste Teil der Germania des Tacitus und der Anfang der Annalen, Hom. Ilias 1—12, Plato's Gorgias und Gastmahl, so wie der Anfang der Republik, Soph. Oedipus u. Antigone; in Secunda: Cic. de imp. Pomp. und Rosc. Anmerk., Verg. Aen. V, VI, Livius XXIV ff., die 2. Hälfte der Odyssee und Xen. Hell. I, II;

in Unter-Tertia: Caes. B. G. I—IV, in Ober-Tertia Caes. B. G. V—VII; in beiden Klassen Abschnitte aus Ovid und Xen. Anab.

Am Zeichnen haben aus den 4 oberen Klassen im Sommer 16, im Winter 7 Schüler Teil genommen.

IV. Zur Chronik des Gymnasiums.

Im Lehrer-Collegium haben keine Veränderungen stattgefunden.

Am 29. August 1871 fand unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann eine Maturitäts-Prüfung statt, bei welcher für reif erklärt wurden:

1. Emil August Franz Sell aus Greiffenberg, Sohn eines Bäckermeisters, 19 Jahre alt.

2. Paul Wilhelm Wölfert aus Regenwalde, Sohn eines Zimmermeisters zu Regenwalde, 19 Jahre alt.

3. Emil Ernst Louis Bürger aus Neukirchen, Sohn des Predigers Herrn Bürger zu Neukirchen, 19 Jahre alt.

Von diesen studiren Wölfert und Bürger Philologie; Sell hat wegen seines Gesundheitszustandes noch nicht die Universität beziehen können.

Die Aufgaben bei dieser Prüfung waren:

1. Quomodo factum sit, ut apud Romanos eloquentia tanto studio coleretur.
2. Wodurch ist es Friedrich dem Groszen möglich geworden, 7 Jahre lang einer weit überlegenen Macht Widerstand zu leisten?
3. a) A reist von einem Orte ab und macht am 1. Tage 2 Meilen, am 2. Tage $2\frac{1}{2}$ Meilen und so jeden folgenden Tag $\frac{1}{2}$ Meile mehr; 9 Tage später reist B von demselben Orte aus ihm nach, und macht jeden Tag $13\frac{3}{4}$ Meilen. Wann holt B den A ein?
b) Aus der Summe der Seiten eines gleichschenkligen Dreiecks = 4 m^2 und der Höhe zur Basis = 2 m . n die Seiten und den Flächeninhalt zu berechnen.
c) Ein gleichschenkliges Dreieck aus dem Basiswinkel α und der Summe der beiden Höhen = 5 zu berechnen.
d) Ein Dreieck zu construiren, wenn gegeben ist der Umfang, sowie die Höhe und der Gegenwinkel zu einer Seite.

Am 28. Februar 1872 fand unter dem gleichen Vorsitz eine zweite Maturitäts-Prüfung statt, bei welcher für reif erklärt wurden:

1. Wilhelm Richard Ferdinand Krüger aus Tonnebuhr, Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers zu Tonnebuhr, $21\frac{1}{2}$ Jahre alt.

2. Ferdinand Albert Rudolf Wolff aus Koldemanz, Sohn eines Gutsadministrators zu Rensin, $20\frac{1}{2}$ Jahre alt.

3. Gustav Emil Gotthard Wendler aus Kloetzin, Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers zu Kloetzin, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

4. August Ferdinand Wilhelm Stolz aus Greifenberg, Sohn eines hiesigen Schuhmachermeisters, 19 $\frac{1}{4}$ Jahre alt.

5. Karl August Heinrich Hell aus Hammermühl, Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers zu Hammermühl, 18 $\frac{1}{4}$ Jahre alt.

6. Karl Julius Eduard Zastrow aus Zimmerhausen, Sohn eines verstorbenen Bauerhofsbesitzers zu Zimmerhausen, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

7. Karl Otto Paul Gloxin aus Koldemanz, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn Gloxin zu Koldemanz, 19 Jahre alt.

8. Friedrich Emil Robert Bückling aus Polzin, Sohn eines verstorbenen Apothekers zu Coeslin, 22 Jahre alt.

Von obigen Abiturienten konnten zwei, Krüger und Wendler, von der mündlichen Prüfung dispensirt werden. Von diesen wird Krüger Philologie, Bückling Medicin studiren, Hell in die Armee eintreten; das Studium oder die anderweitige Laufbahn der Uebrigen ist noch nicht bestimmt anzugeben.

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung waren folgende:

1. Scipio Africanus major an minor reipublicae Romanae majora officia praestiterit?
2. Woraus erklärt sich das schnelle Anwachsen der päpstlichen Gewalt im 11. und 12. Jh.?
3. a) Zwei Röhren füllen zusammen einen Behälter. Hätte die erste denselben allein füllen sollen, so hätte sie 48 Stunden mehr gebraucht; die zweite allein würde nur 12 Stunden mehr gebraucht haben. In welcher Zeit füllen beide Röhren zusammen den Behälter?
- b) Bei einem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der beiden Katheten um 2 d gröszer als die Hypotenuse, und der Umfang des Dreiecks = 2 . s. Wie gross sind die Seiten und der Flächeninhalt?
- c) Ein Dreieck zu construiren, von welchem eine Seite, die Transversale zu einer 2. Seite und das Verhältnisz dieser Seite zu ihrer Höhe gegeben ist.
- d) Die Höhe eines graden Cylinders und graden Kegels ist = h. Wie gross ist die Oberfläche und das Volumen des Cylinders, wenn die Grundflächen beider Körper gleich sind, und der Mantel des Cylinders gleich der Oberfläche des Kegels ist?

Das Gymnasium feierte auch in diesem Jahre den 15. October, den Geburtstag Sr. Hochseligen Majestät und den eigenen Stiftungstag. Der Director hielt die Festrede, in der er auf die vorbereitende Tätigkeit des verewigten teuren Königs hinwies und dies als die eigentliche Idee Seines Lebens darlegte, und hiervon zu einer kurzen Entwicklung des aristotelischen Begriffes der Eudämonie überging, welche als eine *ἐνέργεια μετ' ἀρετῆς* jeder strebende und edlere Mensch nicht aus den Augen verlieren dürfe. An diese Stiftungsfeier schloz sich die Verteilung der Prämien aus dem Hahn'schen Legate, welche der Director Namens des Curatoriums der Hahnschen Stiftung in einer lateinischen Rede vollzog. Es empfangen

der Primaner Wangerin den Horaz von Lehrrs,
 der Obersecundaner Wendt Stolls Bilder altgriechischen Lebens,
 der Obersecundaner Wetzels Sophokles übersetzt von Donner,
 der Obertertianer Bublitz Uhlands sämtliche poetische Werke,
 der Untertertianer Schneidewendts Hertzbergs der Zug der 10,000 Griechen.

Der Gymnasialchor trug am 13. Februar unter Leitung des Gymnasiallehrers Herrn Todt die Glocke von Romberg vor. Die Solopartien hatten Fräulein Helene Todt und die Primaner Timm und Hoppe und der Ober-Tertianer Pentschke übernommen.

Im Laufe des verflossenen Jahres haben die Lehrer der Anstalt nebst ihren Familien und die confirmirten Schüler aus den Händen des Herrn Superintendenten Henckel zwei Mal das heilige Abendmahl empfangen.

Im Uebrigen ist der Verlauf dieses Jahres ein gleichmäßiger und stiller für uns gewesen. Wir danken Gott, dasz er schwere Krankheit und Tod von uns und unseren Schülern gnädig abgewehrt hat.

Die Festrede am bevorstehenden Geburtstage Sr. Majestät des Kaiser-Königs wird der Herr College Panse halten. Die Feier beginnt am 22. März um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

V. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1871.		Winter 1871/72.	
Prima	22 Schüler.	Prima	32 Schüler.
Secunda	48 „	Secunda	39 „
Ober-Tertia	31 „	Ober-Tertia	28 „
Unter-Tertia	29 „	Unter-Tertia	35 „
Quarta	40 „	Quarta	33 „
Quinta	22 „	Quinta	27 „
Sexta	27 „	Sexta	26 „
Summa	219 Schüler.	Summa	220 Schüler.
Vorschule	21 „	Vorschule	19 „

VI. Prüfung der Klassen und Redectus.

Am 25. und 26. März werden von 8 Uhr ab Vormittags folgende Klassen auftreten:

Montag:

Prima:	Latein (loci), der Director. Mathematik, Herr Dietrich.
Secunda:	Geschichte, Herr Prof. Riemann. Griechisch, Herr Dr. Günther.
Ober-Tertia:	Latein, Herr Dr. Günther. Geographie, Herr Koennecke.
Unter-Tertia:	Griechisch, Herr Dr. Domke. Ovid, Herr Panse.

Dienstag:

Sexta: Religion, Herr Koennecke.
Latein, Herr Todt.

Quinta: Latein, Herr Dr. Fahland.
Französisch, Herr Dr. Schmidt.

Quarta: Latein, Herr Panse.
Geschichte, Herr Dr. Schmidt.

Vorschule: Deutsch und Rechnen, Herr Beister.

Ich kann die Bitte nicht zurückhalten, dass diesen Prüfungen ein größeres Interesse zu Teil werden möge, als sie sich, namentlich in den letzten Jahren, dessen zu erfreuen gehabt haben.

Montags Nachmittags von 3 Uhr ab: Redeactus.

Es werden hierbei vortragen:

- aus Secunda: Töpfer: Der Zürchersee, von Klopstock;
Cleve: Zueignung, von Goethe;
Hofmann: Das Siegesfest, von Schiller;
- aus Obertertia: Busch: Wallenstein vor Stralsund, von Günther;
von Thadden: Die Kaiserwahl, von Uhland;
Pentschke: Der Arbeitslohn, von Giesebrecht;
- aus Untertertia: von Kameke: Die Werbung, von Lenau;
Schneidewendt: Muttersprache, von Schenkendorf;
Kemp: Der Tod des Petrus, von Kinkel;
- aus Quarta: Herzberg: Des Sängers Fluch, von Uhland;
Grawitz: Die Einladung, von Knapp;
Strecker: Der Stieglitz, von Kind;
Leyser: Wickler, von Wolfgang Müller;
- aus Quinta: Alexander von Bülow: Die rebellische Musik, von F. Förster;
Walter Blumenthal: Täu, Di will ik betahlen, von F. Reuter;
Henning: Nebo, von F. Freiligrath;
- aus Sexta: Andrasch: Der Schenk von Limburg, von Uhland;
Plate: Die Kaiserin Edilha, von Grappe;
Dietrich: Graf Richard ohne Furcht, von Uhland;
Strecker: Feldmarschall Derfflinger, von Schwan;
- aus der Vorbereitungs-Klasse: Voigt: Des kleinen Volkes Ueberfahrt, von Kopisch;
Bock: Der Tanzbär, von Gellert;
Weiss: Die Bilderbude, von R. Reinicke.

Auszerdem werden mit selbstgefertigten Reden folgende Ober-Primaner auftreten:

- Krüger: Walther von der Vogelweide, ein Verfechter der Reformation.
Wendler: Wodurch hat Friedrich der Grosse trotz seiner Abneigung gegen die deutsche Literatur dieselbe mächtig gefördert?
Wangerin: Die Begeisterung siegt immer über den, der nicht begeistert ist. Fichte.
Campe: quid amicitias coniungat et firmet.

Zwischen diesen Vorträgen wird der Gymnasial-Chor unter Leitung unseres Collegen, des Gymnasial-Lehrers Herrn Todt, mehrere Gesangsstücke vortragen.
Am Schlusz dieses Actus wird der Director die Abiturienten entlassen.

Schlusz des Schuljahrs mit Censur und Promotion: Dienstag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 9. April, um 8 Uhr mit einer Schulversammlung.

Einheimische Schüler bitte ich mir Sonnabend, 6. April, von 8 Uhr ab, anzumelden. Behufs der Prüfung auswärtiger Schüler bin ich Montag, 8. April, Vor- und Nachmittags zu sprechen.

Dr. Campe,
Gymnasial - Director.

Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1871/72.

Lehrer.	Ord.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Im Ganzen.
Dr. Gampe, Director.	I.	Latin 8 Griechisch 6			Geographie 2				16
Prof. Riemann, Prorector.	II.	Deutsch 3 Geschichte 3	Latin 10 Geschichte 3						19
Dietrich, Conrector.	VI.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 4 Physik 1	Mathematik 3	Mathematik 3	Mathematik 3			20
Dr. Günther, Subrector.	III a.			Deutsch 2 Latin 8 Griechisch 6					22
Dr. Donke, 1. ord. Lehrer.	III b.	Französisch 2 Englisch 2	Französisch 2		Religion Latin Griechisch 2 8 6				22
Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer.			Englisch 2	Französisch 3		Französisch 2 Geschichte 3		Deutsch 4 Geographie 2	21
Koennecke, 3. ord. Lehrer.		Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2 Deutsch 2	Religion 2 Gesch. Geogr. 4	Deutsch 2 Geschichte 2			Religion 3	23
Panse, 4. ord. Lehrer.	IV.			Ovid 2	Ovid 2 Französisch 3	Deutsch 2 Latin 10		Rechnen 4	23
Todd, Gymn.-Lehrer.	VI.	Chor						Rechnen 3 Latin 10 Schreiben 3 6 3	26
Dr. Fahland, Collaborator.	V.					Griechisch 6 Religion 2	Deutsch 3 Latin 10 Religion 2		23
Beister, Lehrer der Vorsch.							Nat. Beschr. 2	Nat. Beschr. 2	4

